

Konkurseröffnung Anglo Austrian AAB AG (vormals Meinel Bank AG)

Am heutigen Tag hat die Anglo-Austrian AAB Bank AG beim Handelsgericht Wien die Eröffnung eines Konkursverfahrens beantragt. Hierbei handelt es sich um jenes Institut, welches ehemals unter dem Namen Meinel Bank AG firmierte. Der Firmensitz befindet sich in 1010 Wien, Bauernmarkt 2 und ist das Institut am HG Wien unter der Firmenbuchnummer FN 77279x registriert.

Darauf hat das HG Wien das **Konkursverfahren eröffnet**.

Zum Masseverwalter wurde Rechtsanwalt Dr. Georg Freimüller bestellt.

Die Anmeldefrist für die Forderungen der Gläubiger läuft bis 14. Mai 2020.

Die Berichts- und Prüfungstagsatzung findet am 28. Mai 2020 am HG Wien statt.

Die Passiva werden im Antrag mit **jedenfalls EUR 245 Mio.** angegeben. Hiezu kommen noch **weitere** Forderungen über **ca. EUR 40 Mio.**, die jedoch als strittig zu qualifizieren sind und abzuwarten bleibt, ob diese vom Insolvenzverwalter als zu Recht bestehende Konkursforderungen anerkannt werden.

Die Aktiva werden mit rund 148 Mio. beziffert.

Gegenständliche Ziffern zeigen, dass – aus heutiger Sicht - eine gänzliche Befriedigung aller Gläubiger nicht möglich sein wird.

Da davon auszugehen ist, dass auch im Konkurs eines vormaligen Kreditinstitutes das BASAG anzuwenden ist, wird es aus heutiger Sicht – so die KSV1870-Einschätzung - zu einem „Klassenkonkurs“ kommen.

Im Unternehmen werden 33 Dienstnehmer beschäftigt

Die Insolvenzeröffnung kommt nicht ganz überraschend. Vor wenigen Wochen wurde dem Institut seitens des EU-Gerichtes die Entscheidung übermittelt, dass dem Entzug der Banklizenz keine aufschiebende Wirkung beigemessen wird und musste daher die Abwicklung eingeleitet werden. Mit der Aufgabe der Abwicklung wurde die Wiener Rechtsanwaltskanzlei Engelhart & Partner betraut.

Wir bitten Sie, bei Veröffentlichung den KSV1870 als Quelle anzugeben.

Wien, 02.03.2020

Rückfragen:

Mag. Jürgen Gebauer
Insolvenz Wien

Telefon: 050 1870-8350, E-Mail: gebauer.juergen@ksv.at